



**Ewald Schurer MdB**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Mitglied des Haushaltsausschusses

Ewald Schurer MdB · Deutscher Bundestag · 11011 Berlin

27 Jan. 2017

Herrn  
Obermeister Georg Lippacher  
Zimmerer-Innung Erding  
Friedrichstraße 26  
85435 Erding

Berlin, 19.01.2017  
MdB/ag

**Deutscher Bundestag**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
☎ (030) 227 74 270  
☎ (030) 227 76 271  
✉ ewald.schurer@bundestag.de

**Bürgerbüro Erding**  
Hofmarkplatz 4  
85435 Erding  
☎ (08122) 187 54 87  
☎ (08122) 187 54 88  
✉ ewald.schurer.ma05@bundestag.de

**Bürgerbüro Ebersberg**  
Heinrich-Vogl-Str. 25  
85560 Ebersberg  
☎ (08092) 857 99 52  
☎ (08092) 857 99 56  
✉ ewald.schurer.ma04@bundestag.de

**Bürgerbüro Ingolstadt**  
Unterer Graben 87  
85049 Ingolstadt  
☎ (0841) 9814 6777  
☎ (0841) 9814 6778  
✉ ingolstadt@ewald-schurer.de

**Homepage**  
<http://www.ewald-schurer.de>

Sehr geehrter Herr Lippacher,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 13. Januar 2017 zur Sicherung des Sozialkassenverfahrens der Bauwirtschaft. Genau wie Sie schätze ich die besondere sozialpolitische Bedeutung der Sozialkassen der Bauwirtschaft. Seit Jahrzehnten erbringen sie verlässlich Leistungen im Urlaubs- und Berufsbildungsverfahren und gewähren besondere Versorgungsleistungen. Hiervon profitieren nicht nur Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende sowie Rentnerinnen und Rentnern, sondern letztlich das gesamte Bauhauptgewerbe.

Daher dürfen wir nicht zulassen, dass diesem wichtigen Instrument durch die Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts nachträglich der Boden entzogen wird. Auch wenn die rechtlichen Folgen der Entscheidungen noch nicht in allen Details absehbar sein mögen, stellen sie das System der Sozialkassen im Bauhauptgewerbe in Frage.

Deshalb habe ich Ihr Anliegen an meine zuständigen Kolleginnen und Kollegen weitergeleitet, die für die SPD-Bundestagsfraktion das Gesetzgebungsverfahren zur Sicherung der Sozialkassenverfahren im Ausschuss für Arbeit und Soziales begleiten. In den kommenden Wochen wird der durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales erarbeitete Gesetzentwurf zur Sicherung des Sozialkassenverfahrens im Bundestag beraten. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir damit rechtssicher und belastbar den Bedenken des Bundesarbeitsgerichts entgegentreten werden und die Sozialkassenverfahren die größtmögliche demokratische Legitimation erhalten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ewald Schurer MdB